

KAUFAUFTRAG FÜR DIE CARITAS KUNSTAUKTION **EMBEDDED ART**

An ORF

Landesstudio Steiermark

Direktion

Fax e-mail:

Fax (01) 53242009 e-mail: resseller@imkinsky.com

Ich erteile Ihnen hiermit den Auftrag, folgende Gebote bei der **Kunstauktion EMBEDDED ART** zugunsten der Caritas abzugeben.

Bei dieser Auktion fällt kein Aufgeld (keine Käuferprovision) an, es wird auch keine Umsatzsteuer verrechnet.

Los Nr.	Künstler	Gebot bis Euro

Ich möchte bar
 mittels VISA Card Nr. gültig bis
 mittels Einziehungsauftrag

bezahlen (Bitte ankreuzen!)

Name

Telefon, e-mail

Straße

Postleitzahl, Ort

Ort, Datum

Unterschrift

Ich erteile Ihnen hiermit den Auftrag, folgende Gebote bei der **Kunstauktion**
EMBEDDED ART zugunsten der Caritas abzugeben.

EMBEDDED ART

Ein Ausstellungs- und Auktionsprojekt des Künstlers Richard Kriesche und der Caritas.

Im Rahmen der Ausstellungseröffnung findet eine Auktion mit dem bekannten Auktionator Otto Hans Ressler (vormals „Im Kinsky“) statt: Gemäß der Programmatik kommen vom ersteigerten WERT 1/3 den Künstlerinnen und Künstlern, 2/3 ausgewählten Projekten der Caritas im In- und Ausland zugute.

Künstlerinnen und Künstler:

ANDERWALD GROND, Wolfgang BECKSTEINER, Erwin BOHATSCH, Herbert BRANDL, Veronika DREIER, Sonja GANGL, Hermann GLETTLER, G.R.A.M., Marlene HAUSEGGER, Peter Gerwin HOFFMANN, Clemens HOLLERER, Sabina HÖRTNER, ILA, Richard KRIESCHE, Andreas LEIKAUF, Alois MOSBACHER, Martin OSTERIDER, Fritz PANZER, Werner REITERER, Valentin RUHRY, Hubert SCHMALIX, e* | eva helene stern, Edda STROBL, Ingeborg STROBL, Wolfgang TEMMEL, Markus WILFLING, Erwin WURM, zweintopf

Ausstellungseröffnung und Auktion:

Donnerstag, 22.10.2015, ORF Landesstudio Steiermark, 18.30 Uhr

Die Werke sind bis zum 15.11.2015 im ORF Landesstudio Steiermark ausgestellt.

Erreichbar mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Linie 63, Richtung Petersbergenstraße, Station: ORF-Zentrum

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren!

„Von der Auktion zur Aktion“ – unter diesem Motto erlebt ein ganz besonderes Kunstprojekt heuer bereits seine vierte Auflage. Namhafte Künstlerinnen und Künstler aus unterschiedlichen Kunstsparten setzen sich mit einem vorgegebenen Thema auseinander, kreieren dazu ein Werk und stellen dieses für einen guten Zweck zur Verfügung. Richard Kriesche und Katharina Hofmann-Sewera haben diese Idee entwickelt und 2010 erstmals umgesetzt. Seither wurde das von der Caritas Steiermark initiierte Projekt laufend weiterentwickelt und hat sich mittlerweile fest etabliert.

Als Kulturlandesrat unterstütze ich diese besondere Charity-Aktion aus zwei Gründen sehr gerne und aus Überzeugung. Einerseits wird mit den Mitteln der Kunst das Bewusstsein für aktuelle gesellschaftliche Themenstellungen geschärft und andererseits können damit konkrete Hilfsprojekte im In- und Ausland finanziell unterstützt werden.

Heuer hat Richard Kriesche dem Projekt den Titel „EMBEDDED ART“ gegeben. Es geht um die Kunst selbst in Bezug auf die aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen in den Mittelpunkt gestellt. Er vertritt die These, dass die durch die Globalisierung ausgelöste gesellschaftliche Zersplitterung gerade auch die Kunst vor große Herausforderungen stellt. Damit die Kunst auch in Zukunft ihre Akzeptanz in der Gesellschaft wahren kann plädiert er dafür, ihre verbindende Kraft stärker ins Bewusstsein zu rufen und sie insgesamt stärker mit der Gesellschaft zu vernetzen.

Auch in diesem Jahr haben sich national und international bekannte Künstlerinnen und Künstler bereit erklärt, mitzuwirken – unter ihnen beispielsweise Erwin Wurm, Hermann Glettler, Veronika Dreier, Eva Helene Stern oder Hubert Schmalix. Sie sind an der Auktion beteiligt und erhalten ein Drittel der Versteigerungserlöse für ihre Werke. Der Rest kommt der Caritas für die Hilfsprojekte zu Gute.

Ich gratuliere der Caritas zu dieser tollen Initiative und Richard Kriesche sowie Katharina Hofmann-Sewera zur Umsetzung. Den teilnehmenden Künstlerinnen und Künstlern danke ich sehr herzlich für ihre Bereitschaft, sich in den Dienst der guten Sache zu stellen.

Ich wünsche „EMBEDDED ART“ viel Erfolg, eine rege Beteiligung und vor allem zahlungskräftige Unterstützer.

Ihr Dr. Christian Buchmann

Kulturlandesrat

Vorwort

Gerade in den letzten Monaten zeigt sich einmal mehr die Kraft der Bilder: die vielen Menschen die an Autobahnen entlang gehend den Weg in eine bessere Zukunft suchen, die helfenden Hände an Österreichs Bahnhöfen und der Mann der der am griechischen Strand ein totes Kind in Armen trägt.

Und historisch gesehen sind es Bilder von Bosch über Waldmüller und Picasso oder Kiefer, die – stellvertretend für viele bedeutende Werke in allen anderen künstlerischen Medien –, die (Sozial) Geschichte am nachhaltigsten festgehalten und kritisch kommentiert haben.

Der Künstler Richard Kriesche hat vor nunmehr fünf Jahren erstmalig Künstlerinnen und Künstler die in der Steiermark geboren wurden, zur Visualisierung aktueller gesellschaftlicher Themen eingeladen. Gefolgt sind dieser „biennalen“ Einladung zahlreiche renommierte Kunstschaaffende – von Günter Brus, Erwin Wurm, Herbert Brandl, Hubert Schmalix und Alois Mosbacher bis hin zu einer jungen Generation mit VertreterInnen wie Marlene Hausegger, Valentin Ruhry, Clemens Hollerer und Zweintopf und viele, viele mehr. Kriesches thematische Vorgaben resultieren aus Wahrnehmungen und Beobachtungen, die er als Intellektueller und Medienkünstler in den letzten Jahren gemacht hat – das Verschwinden einer gesellschaftlichen Mitte, die Fragmentierung der Gesellschaft an sich und eine Hilflosigkeit in brennenden sozialen Fragen.

Wenn diesmal die Caritas in die Kunst und die Kunst in die Caritas „eingebettet“ ist, dann verstehe ich es einmal mehr als die Nähe, die zwischen der Hilfe für Menschen in Not und die Anwaltschaft die wir als Caritas für diejenigen, deren Stimme nicht laut genug ist, übernehmen und den Statements, die Kunstschaaffende mit ihrer Arbeit zu einem gesellschaftlichen Diskurs abgeben, besteht. KünstlerInnen und Caritas als Seismographen der Gesellschaft gewissermaßen. Kriesche möchte natürlich nicht nur aufzeigen – so wichtig dies ist – er möchte im Sinne einer Tatkräftigkeit auch konkret unterstützen. Und der Wert der künstlerischen Arbeit zeigt sich auch in einem beeindruckenden Ergebnis des Verkaufs dieser – was in den letzten Jahren knapp 100.000 Euro an Hilfe für Caritasprojekte bedeutete.

Angesichts der eingangs erwähnten Bilder hätte die Ausstellung und Auktion „Embedded Art“ im Herbst 2015 natürlich allein dem Thema „Menschen auf der Flucht“ gewidmet sein können. Aber vielen der vertretenen Kunstschaaffenden war es wichtig das Ganze im Auge zu behalten und so werden wieder Hilfsprojekte im Inland wie das Marienstüberl und die Marienambulanz, das Schlupfhaus oder die Arche 38 wie auch unsere Kinderprojekte im Südsudan und Burundi von dieser Veranstaltung profitieren – ebenso wie die Flüchtlinge aus Syrien, dem Irak und Afghanistan und die Menschen die in Österreich bereits Asyl erhalten haben und deren Integration wir unterstützen.

Dafür und für die Bereitschaft soziale Themen sichtbar zu machen, danke ich allen beteiligten Kunstschaaffenden. Richard Kriesche hat dieses Projekt geboren und mit viel Einsatz dafür gesorgt, dass es zu einer künstlerisch hochwertigen, beachtlichen Initiative herangewachsen ist. Neben ihm als Hauptakteur danke ich auch unseren Partnern und Unterstützern, Kulturlandesrat Christian Buchmann, und ORF-Steiermark-Intendant Gerhard Draxler, allen Helferinnen und Helfern und den KunstfreundInnen, die dieses Projekt zu einem Erfolg für alle Beteiligten machen.

Franz Küberl
Caritasdirektor

von der auktion zur aktion

die gesellschaften scheinen dem druck der globalisierung auf ihr soziales gefüge nichts mehr entgegenhalten zu können. die gesellschaften scheinen zu zerfallen, zu fragmentieren, scheinen sich aufzulösen, ohne dass sich eine tragfähige neuausrichtung, geschweige denn eine neuorientierung abzeichnet. renationalisierung und flüchtlingsströme verschärfen die krisensituation zusätzlich. diese globalgesellschaftliche atomisierung hat eine universale entsozialisierung, eine noch nie dagewesene verunsicherung des nur noch auf sich selbst gestellten, realweltlichen individuums zur folge. die hoffnungen auf eine soziale, solidarische, sich gemeinschaftlich verantwortende gesellschaft scheint sich für dieses „multividuum“ in den digitalen netzen zu verwirklichen, vornehmlich in den social media, die ihrerseits drauf und dran sind, dieses entsozialisierte verunsicherte „selbst“ zu fragmentieren, zu datafizieren, in data-doubles zu diversifizieren, um es letztendlich zu kommerzialisieren.

diese gesellschaftliche fragmentierung hat nicht allein zu den gravierenden sozialen problemen, brüchen und verschleierungen geführt, sie hat die künste in eine gesellschaftspolitische akzeptanzkrise geführt. auf grund ihrer finanzmarktorientierten komplizenschaft ist ihr die gesamtgesellschaftliche legitimation, damit ihr singuläres wesen abhanden gekommen. der freiheitlich-gesellschaftlich-ganzheitliche anspruch der kunst ist so nicht mehr einzulösen, weil dem der eigene, kapitalgetriebene kunstbetrieb entgegensteht. diese kunst feiert sich nur noch als historische reminiscenz, als glorreiche, traditionsreiche konvention, als eine kunst, die sich aus dem gesellschaftlichen ganzen herausgelöst und nolens volens im kunst- und kapitalbetrieb aufgelöst hat.

dessen ungeachtet bleibt der anspruch aufrecht, die politisch verbiefte legitimation einzulösen „der kunst ihre freiheit!“ zu garantieren. die „auktion zur aktion“ ist auf der höhe der kunst, ein plädoyer zu ihrer einbindung in die höhe realer sozialer kompetenz und praxen. im interesse ihrer eigenen gesellschaftlichen glaubwürdigkeit ist kunst gefordert, die ihr eigenen bindekräfte gestaltend ins gesellschaftliche bewusstsein zu setzen: das heisst, den status der kunst und die eigenen künstlerischen vorgaben in eine von den sozialen realitäten geprägten, beispielgebenden organisation wie der caritas einbringen zu können und dies als chance wahrzunehmen, aus der ferne der künstlerischen wirklichkeit in die nähe des gesellschaftlich realen zu rücken und die wechselseitigen isolation in die integration überzuführen: „EMBEDDED ART“.

dass „EMBEDDED ART“ für die caritas eine herausforderung mit sich bringt, ist ebenso unzweifelhaft wie der mehrwert, den dieses projekt an mehreren punkten der caritasarbeit generiert: die vernetzung und der diskurs der an sich ja gar nicht so unterschiedlichen lebenswelten, die künstlerisch-kritische interpretation aktueller gesellschaftsthemen, bewusstseinsbildung abseits der herkömmlichen tools – extern und intern. und natürlich die finanzielle unterstützung der menschen in hilfprojekten im in- und ausland.

© richard kriesche

EMBEDDED ART

ANDERWALD GROND
künstlerIn

Navigating in the Unknown 2014
titel der arbeit

Fotodruck, 30 x 40 cm
material- und formatangaben

biografische daten / beschreibung des kunstwerks

Ruth Anderwald + Leonhard Grond arbeiten seit 1999 in den Bereichen Fotografie, Experimental Film und Installation. Seit März 2014 arbeitet das Künstlerduo an Dizziness-A Resource, ein Artistic-Research-Projekt, bei dem sie an der Akademie der Bildenden Künste Wien gemeinsam mit einem multidisziplinären Team das kreative Potential des Taumels hinsichtlich künstlerischer, kunsthistorischer, philosophischer und naturwissenschaftlicher Gesichtspunkte untersucht.

Seit 2012 kuratieren die Künstler die Filmreihe HASENHERZ u.a. im Kulturzentrum bei den Minoriten (2012-2014), an der Whitechapel Gallery, London (2013) und der Kunsthalle Wien (2012). In Anlehnung an den Schönberg'schen Verein für musikalische Privataufführung wird der Grundsatz Kunst verstehen zu wollen auf das Medium Experimentalfilm und -video erweitert.

2007 erschien ihr Künstlerbuch NOTIZEN ZU EINER KÜSTE, die die erste Anthologie hebräischer Gegenwartsliteratur in deutscher Sprache und ihre gleichnamige Fotoserie vereint.

Weiters wurden ihre Arbeiten in Österreich und international gezeigt. u.a.: MUMOK kino, Wien; Whitechapel Gallery London, Ecole cantonale d'art de Lausanne; CCA, Center for Contemporary Art, Tel Aviv; Institut für Kunst im öffentlichen Raum Steiermark and Universalmuseum Joanneum Graz; Himalayas Art Museum (früheres Zendai MoMA) Shanghai; Centre Pompidou, Paris; Tate Modern, London; Museum für Angewandte Kunst, Wien. Herzliya Museum of Contemporary Art und museum in progress, Wien.

Navigating in the Unknown ist Teil des künstlerischen Forschungsprojektes Der Taumel – Eine Resource.



abbildung des kunstwerks



portrait der künstlerin / des künstler

WOLFGANG BECKSTEINER
künstlerIn

ZU TRINKEN HABE ICH NICHTS ZU HAUSE 2013
titel der arbeit

Beton / Holz / Lack
material- und formatangaben

biografische daten / beschreibung des kunstwerks

Geboren am 7. April 1972 in Graz

Tätigkeitsbereiche:

Objektkunst, Informationstransformation, Foto- und Videoarbeiten

Preise:

2006 Kunstförderungspreis der Stadt Graz

Einzelausstellungen (Auswahl):

2015: Ca3SiO5 – Ca2Al2Fe2O10 – SiO2 aus Österreich, Galerie Eugen Lendl, Graz

2013: MOBY DICK FILET #7 – „The Chapel“ illustriert von Wolfgang Becksteiner, Literaturhaus Graz

2012: Ihre Sichtweise, Herr Becksteiner, Galerie Heike Curtze Salzburg

2011: Schwere Kost – leicht(g)e Macht, Galerie Heike Curtze, Wien

2010: artvictim / fehlgeschlagene Suchtprävention, MAK NITE ©, Wien / einst und jetzt, Galerie Kunst und Handel / Haus Frey, Graz

Kunst im Öffentlichen Raum:

2012: „Wertverschiebung“ Skulptur im Skulpturenpark Graz

2009: TextBild MMIX im Rahmen des steirischen herbst

2001: Break my nose, Kunst auf Zeit, Gruppe 77, Graz



abbildung des kunstwerks



portrait der künstlerin / des künstler

ERWIN BOHATSCH
künstlerIn

Ohne Titel 2015
titel der arbeit

Mischtechnik / Fotopapier, 50 x 65 cm
material- und formatangaben

biografische daten / beschreibung des kunstwerks

Geboren 1951 in Müzzzuschlag, Österreich. 1971-1976 Studium der Malerei an der Akademie der Bildenden Künste Wien. 1983 Otto Mauer Preis. 1984/85 DAAD Stipendium für Berlin. 1996 Preis der Stadt Wien, seit 2005 Professur für Abstrakte Malerei an der Akademie der Bildenden Künste Wien. Lebt und arbeitet in Wien und Beistein bei Fehring/Steiermark

Einzelausstellungen (Auswahl):

2014: Reinisch Contemporary, Graz / Charim Galerie, Wien, „singles and doubles“

2013: Kunstraum Bernsteiner, Wien, „anderswo“ / Charim Galerie, Wien, „vier neue Bilder“

2012: Galerie Elisabeth u. Klaus Thoman, Innsbruck, „Beisteiner Bilder“ /Galerie Jünger, Baden, „Crescendo“ / Künstlerhaus Klagenfurt, „I'll be your mirror“ / Reinisch Contemporary, Graz, „Die Vielfalt des

Allernotwendigsten“ / anika handelt, Wien, In Zusammenarbeit mit SN

2011: Galerie Charim Ungar, Berlin / Galerie Charim, Wien

2010: EMB Contemporary Art, Liechtenstein / Galerie Patrick Ebensperger, Graz, „Die äusseren Ränder“

2009: Galerie Vidal-Saint Phalle, Paris, „Oeuvres récentes“ / Galerie422, Gmunden, Oberösterreich

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl):

2014: „A.E.I.O.U. – Österreichische Aspekte der Sammlung Würth“, Künzelsau / „Konstruktives

Widersprechen – Sammlung A. & P. W. Klein“, Eberdingen-Nussdorf

2011: „Eine Auswahl“, Sammlung Mezzanin, Kunstmuseum Liechtenstein / „Realität und Abstraktion I“, Figurative und expressive Konzepte von 1980 bis heute, Museum Liaunig, Neuhausen/Suha



abbildung des kunstwerks

portrait der künstlerin / des künstler

HERBERT BRANDL
künstlerIn

Ohne Titel 2015
titel der arbeit

Monotypie, 70 x 105 cm (gerahmt)
material- und formatangaben

biografische daten / beschreibung des kunstwerks

Geboren 1959 in Graz. 1978 Studium, Hochschule für angewandte Kunst Wien, seit 2004 Professur Kunstakademie Düsseldorf. Lebt und arbeitet in Wien

Einzelausstellungen (Auswahl):

2015: Homelandjoe and the holy Bauernmonos, Greith-Haus, St. Ulrich / Hydrohybrids, Galerie Bärbel Grässlin, Frankfurt / Galerie Filomena Soares, Lissabon

2014: Black River Dark Fighters, Galerie nächst St. Stephan, Rosemarie Schwarzwälder, Wien

2013: Vulkan, Khyber & Katana, Galerie Elisabeth & Klaus Thoman, Innsbruck

2012: Landschaften. Monotypien und Gemälde, Galerie Bärbel Grässlin, Frankfurt/Main / Landschaften, ALTANA Kulturstiftung im Sinclair-Haus, Bad Homburg / Landschaften. Kunsthalle Emden, Emden /

Happysulmtalzerstörung 2012, Reinisch Contemporary, Zeitgenössische Kunstsammlung & Galerie, Graz /

Herbert Brandl, Bank Austria Kunstforum, Wien (Kat.) / Säbelzahnhyäentigerhund, Galerie nächst St.

Stephan, Rosemarie Schwarzwälder, Wien

2011: Schönwetterstress, Galeria Filomena Soares, Lissabon / Mondo Tondo, Galerie Bärbel Grässlin,

Frankfurt / Herbert Brandl, Österreichisches Kulturforum/rakouske kulturni forum, Prag

2010: Berge und Landschaften, Albertina, Wien (Kat.)

www.herbertbrandl.com



abbildung des kunstwerks

portrait der künstlerin / des künstler

VERONIKA DREIER
künstlerIn

„Zwischenbilder, 5139“ 2014

„Zwischenbilder, 5137“ 2014

titel der arbeit

C-Print, Acrylglas, 30 x 40 x 1,5 cm

C-Print, Acrylglas, 30 x 40 x 1,5 cm

material- und formatangaben

biografische daten / beschreibung des kunstwerks

Geboren 1954 in der Weststeiermark, lebt in Graz. Ausbildung an der Ortweinschule (Graphik und Design) in Graz. Mitte der 1970er war einer der Schwerpunkte die Auseinandersetzung u. a. mit Frau – Repräsentation – öffentlicher Raum und Medien. Sie war eine der Künstlerinnen, die Graz zum „intergalaktischen Zentrum für Superfrauen“ ausriefen und schuf mit der Superfrau ein Leitmotiv der Grazer Frauenszene. Gründete 2000 BAODO, Kunst- und Integrationsprojekt und 2005 das NIL – interkultureller Kunstraum+Café in Graz. Kuratorin für „Kultura“-Ausstellung 2010, und „Im Spiegel Afrikas“. Im öffentlichen Raum u.a. „Parabol“ im Stadtpark Graz, „Kegel“ am Silberberg/Übelbach und „Stadtnomaden“. Teilnahme am Diözesanen Kunstpreis 2011.

Preise, Stipendien:

1994: Förderungspreis für Bildende Kunst der Stadt Graz und Österr. Staatsstipendium für Bildende Kunst

1995: Preis „Kunst auf Zeit“ und „Graz lebt auf“

2000: Werkstadt Graz Preis – Österreich Bild

2009: Menschenrechtspreis des Landes Steiermark 2008



abbildung des kunstwerks



portrait der künstlerin / des künstler

SONJA GANGL
künstlerIn

275.80.25505 2005 (aus der Serie LETTERBOXING)
titel der arbeit

Permanent Marker, Poster, 61x86 cm, gerahmt, Zeichnung rückseitig signiert, Unikat
material- und formatangaben

biografische daten / beschreibung des kunstwerks

Geboren 1965 in Graz. 1984-1989 Akademie der bildenden Künste, Wien (Diplom). 1989-1992 Universität für angewandte Kunst, Wien (Diplom)

Einzelausstellungen:

2014: between black and black, Artelier Contemporary, Graz

2013: DANCING WITH THE END, Albertina Museum, Wien

2010: Women & Art 2010, Biennale im Sharjah Art Museum offizielle Vertreterin für Österreich, Vereinte Arabische Emirate

2009: UPGRADE 1.09, Artelier Contemporary, Graz

2008: XXX_MOVIE, in der Kubatur des Kabinetts – der Kunstsalon im Fluc, Wien

2005: Le dernier souffle by REBEKA INTERNATIONAL, Projektraum Viktor Bucher, Wien

1999: REBEKA, Jahresprojekt, Kunstverein Wolfsburg, Deutschland

1998: REBEKA UNDERWEAR, Neue Galerie am Joanneum-Studio, Graz

Gruppenausstellungen (Auswahl):

2015: DRAWING NOW 2015, Albertina, Wien / Graz Offene Stadt – subversiv – Raum für Alternativen, GrazMuseum, Graz / fronteras en cuestión 2 – hinterfragte grenzen 2, Havanna

2014: Wörter als Türen in Sprache, Kunst, Film, Künstlerhaus KM – Halle für Kunst & Medien, Graz / Call me on Sunday, Krinzinger Projekte, Wien

2013: Albertina Contemporary III, Albertina, Wien

www.sonjagangl.com

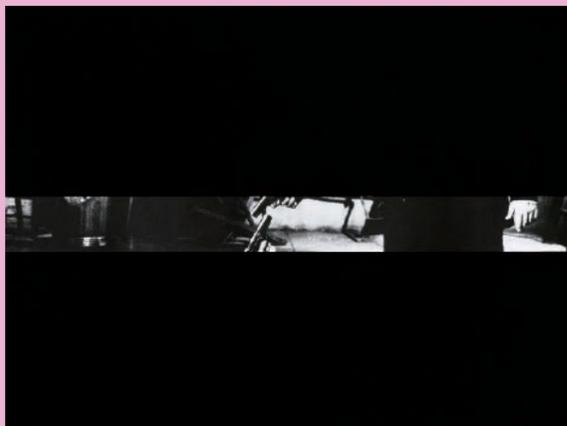


abbildung des kunstwerks

HERMANN GLETTLER
künstlerIn

en passage 2014
titel der arbeit

Koffer, 75 x 43 x 22 cm
material- und formatangaben

biografische daten / beschreibung des kunstwerks

Geboren 1965 in Übelbach/Stmk, Studium der Theologie und Kunstgeschichte und 1991 zum Priester für die Diözese Graz-Seckau geweiht. Seit 1999 Pfarrer in Graz, im multikulturellen Bezirk Gries. Seit seiner Studienzeit im zeitgenössischen Kunstdiskurs nicht nur als Kurator und Kunstvermittler tätig, sondern auch als eigenständiger Künstler.

Eine abstrakte, gegenstandsunabhängige Malerei bildet den Ausgangspunkt für das künstlerische Werk von Hermann Glettler. Es folgte eine Phase intensiver „Überarbeitungen“ vorgefundener Bildmotive und Bildträger, eine längere Werksphase mit Fotoarbeiten unter dem Titel „balloons“ und eine verstärkte künstlerische Intention in den letzten Jahren auf eine konzeptuelle Bearbeitung vorgefundener Bildträger (Poster, Teppiche, u.a.). Aus der Serie CUT OUTS wurden Teppiche mit scheibenartigen Ausnehmungen und Fotobearbeitungen erstmals im Jahr 2011 in Zagreb gezeigt.

Einzelausstellungen:

2015: crossfit, Bildungshaus St. Martin, Graz

2011: WHOLLY REAL, Kunstverein Zagreb

2000: ausmalen, Kunsthalle Feldbach

1995: Malerei Malerei, Kulturzentrum bei den Minoriten, Graz

1993: Malerei zum Verschwinden, St. Lambrecht, Initiative LAMBEART

1990: Köpfe, Katholische Hochschulgemeinde, Leechgasse Graz

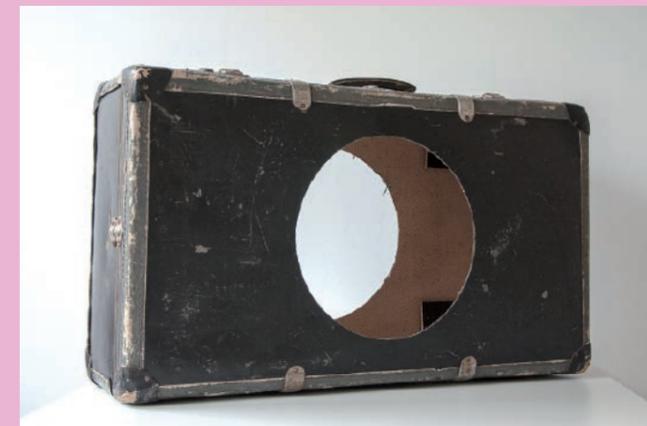


abbildung des kunstwerks



portrait der künstlerin / des künstler

portrait der künstlerin / des künstler

G.R.A.M.
künstlerIn

Hohes Haus (Berlin) 2014

titel der arbeit

Farbfoto, gerahmt mit Passepartout, 20 x 27,5 cm
material- und formatangaben

biografische daten / beschreibung des kunstwerks

Ausstellungen (Auswahl):

2015: Destination Wien 2015, Kunsthalle Wien

2007: China entdecken – Künstlerhaus Graz

2006: Wenn der Tito stirbt – Pavelhaus, Laafeld / steirischer herbst Graz

2006: Global Player – Galerie Christine Koenig, Wien

2006: fussballfrei – OL, Fritsche, G.R.A.M., Pirker & Hamann. Galerie der Stadt Wels

Hier kommt zusammen, was eigentlich nicht zusammen gehört. Wenn die Abgeordneten in Parlamenten ihre verbal geführten Auseinandersetzungen über Handgreiflichkeiten entladen, wird die Demokratie ad absurdum geführt. Die Grazer Gruppe G.R.A.M. hat aus einer Vielzahl internationaler Pressefotos zehn Motive von Schlägereien in internationalen Parlamenten ausgewählt und mit Statisten in einem realen Ort der Politik – dem Gemeinderats-Sitzungssaal der Stadt Graz – nachgestellt. Diese an barocke Gemälde mit religiösen Motiven erinnernden, eingefrorenen Momentaufnahmen der (männlichen) Erregung werden mit einer weiteren Serie konfrontiert: mit Bildern von schlafenden Parlamentsabgeordneten aus aller Welt. Bei diesem fotografischen Reenactment werden die unterschiedlich massiven Stadien der Ermattung und der Erschöpfung (oder gar eines ausgeprägten Desinteresse?) der VolksvertreterInnen sichtbar. Das Raufen und Dösen im Hohen Haus, diese Auswüchse der Politik, kann auch als performativer Akt wahrgenommen werden.



abbildung des kunstwerks

portrait der künstlerin / des künstler

MARLENE HAUSEGGER
künstlerIn

Muzej 2015

titel der arbeit

Photo-Skulptur /Collage, 46 x 32 cm, gerahmt
material- und formatangaben

biografische daten / beschreibung des kunstwerks

Geboren 1984, studierte an der Universität für angewandte Kunst und der École des Beaux Arts in Montpellier.

Ausgewählte Einzelausstellungen:

2014: Austrian Cultural Forum Berlin

2013: Akademie Graz

2012: Sothebys, Wien / Projektraum Viktor Bucher, Wien

2009: Wittmanshowroom & Wittmannlounge MUMOK, ien

Ausgewählte Gruppenausstellungen:

2015: Biennial D-0 ARK Underground Bosnien und Herzegowina / fronteras en cuestión 2, Kuba

2014: BINA, Belgrad

2013: Stedelijk Museum, 's-Hertogenbosch / Art Brussels

2010: steirischer herbst, < rotor > Graz / Triennale Linz Museum LENTOS

2009: Biennial of Young Artists, Skopje

Das Museum für zeitgenössische Kunst in Belgrad, ein futuristischer Bau aus den 1960er Jahren, ist seit über 10 Jahren geschlossen.



abbildung des kunstwerks



portrait der künstlerin / des künstler

PETER GERWIN HOFFMANN
künstlerIn

MEINS 2014
titel der arbeit

2 bilder ein objekt (1kg. Farina Mehl mit kleiner Fahne „MEINS“)
material- und formatangaben

biografische daten / beschreibung des kunstwerks

geb. 1945 gröbming

lebt + arbeitet in graz

wem gehört die welt?

wem gehört mein gehirn?

wenn es kein land mehr gibt das man besetzten kann so besetzt man gehirne.

Die lebensmittelindustrie versucht in meinem gehirn, im gehirn des hungrigen, neue regionen zu besetzen.

Die region des politischen bewusstseins.

es genügt den lebensmittelerzeugern nicht mehr den konsumenten u. a. mit zucker, aromastoffen,

geschmacksverstärkern und illusionsdeign zu verführen oder in abhängigkeit zu zwingen.

brot, milch und ... wird mit der österreichischen nationalflagge im gehirn des verbrauchers, in einem neuland für lebensmittel, dem politischen unterbewusstsein, abgesteckt.

die patriotische wertsteigerung die beim verzehr eines wurstsemmerls im konsumenten heraufdämmt

und sich bei jedem weiteren konsum festigt wird noch sicherer, als die populistische marktschreierei

rechten politiker, zu einer der weltoffenheit abgewandten „mir san mir – was gehen mich die anderen an“

wertvorstellung führen.



abbildung des kunstwerks

portrait der künstlerin / des künstler

CLEMENS HOLLERER
künstlerIn

Scatterbrain 28 2014
titel der arbeit

Lack auf Holz, 30 x 30 x 3,7 cm
material- und formatangaben

biografische daten / beschreibung des kunstwerks

Geboren 1975 in Bruck/Mur, lebt und arbeitet in Bad Gleichenberg

Ausbildung:

2001-2005: Euregio Kolleg für künstlerische Fotografie, Kefermarkt

2006-2007: HISK – Higher Institute for Fine Arts, Antwerpen/Gent

Preise und Stipendien (Auswahl):

2015/2016: Kunstraum Steiermark Stipendium der Landesregierung Steiermark

2014: Staatsstipendium für Bildende Kunst

2011: Nominierung Kardinal-König-Kunstpreis

2010: Nominierung Future Generation Art Prize, Pinchuk Art Centre, Kiev / Nominierung Zurich Art Prize

Die Serie „Scatterbrain“ startete 2010 mit verschiedenformatigen quadratischen Skulpturen von jeweils zweifärbigen Holzplatten im Querschnitt. Die 4 Meter lange Holzplatte als modulare Linie wird hierbei im 50 cm Abstand wechselweise zweifärbig mit Hochglanz lackiert und vermisst somit als installierte Skulptur den Raum. Die Scatterbrain Arbeiten zeigen quadratische Fokusfelder von geschichteten Lattenbündeln (Stacks). Die Latten werden entweder neu gefertigt, oder aus Fragmenten von Installationen oder vorangegangenen Skulpturen verwendet. Gebrauchsspuren sind deshalb teilweise Bestandteil der Werke.

www.clemenshollerer.com



abbildung des kunstwerks



portrait der künstlerin / des künstler

SABINA HÖRTNER
künstlerIn

10 wenden, so man dreht so wendet 2015
titel der arbeit

Foto, gerahmt, 30 x 40 cm
material- und formatangaben

biografische daten / beschreibung des kunstwerks

Geboren 1967 *, lebt und arbeitet in Wien

1990-95 Akademie der bildenden Künste, Wien, bei Bruno Gironcoli / 1999: ISP NYC / 2001-

2004 Vertragsassistentin Inst. für Zeitgenössische Kunst, TU Graz / 2006-2010 div. Kunstprojekte/

Lehrveranstaltungen TU Wien, TU Graz

Einzelausstellungen (Auswahl):

2015: Galerie 44QM, Hartberg

2013: Kunsthaus Muerz, Buchebner Saal

2011: 50 50, galerie kunsthaus muerz

2010: KEINE ZWEI STUNDEN, MMKK, Museum Moderner Kunst Kärnten,

2009: 0905CN, 798 Art District, Quac Art Space, Peking

2004: update retrofit 2004, Galerie Grita Insam, Wien

2002: 808-20, Rupertinum, Arkadenhalle, Salzburg

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl):

2014: Ten Days, Pischelsdorf

2011: Streng geometrisch, MMKK, Museum Moderner Kunst Kärnten

2010: RINGTURM.KUNST, Leopold Museum Wien,

2008: Urban Jealousy / 1st INT. ROAMING BIENNAL of TEHRAN, Istanbul



abbildung des kunstwerks



portrait der künstlerin / des künstler

ILA
künstlerIn

Hirschkäfer 2008
titel der arbeit

C-Print, 100 x 65 cm
material- und formatangaben

biografische daten / beschreibung des kunstwerks

Geboren 1969, 1988 Abschluss Mag.rer.nat. Geologie. Lebt und arbeitet in Graz

Ausstellungen (ab 2011 Auswahl):

2015: Der dritte Krieg, Roter Keil, Graz / Besuch von achtzehn Wesenheiten, ORF Funkhausgalerie, (solo) / About the living, Wer sehen will, Kunstgarten, Graz / Das Andere folgt aufs Eins, Wahrheiten müssen robust sein, Kultum Depot zu Gast in Stuttgart

2014: Warmer Händedruck, Eisenerz auf Draht, Eisenerz / Die Reichen werden reicher,

Schaufenstergalerie Scharf, Graz / Meet and greet, Forum Stadtpark, Graz (solo) / Art Bodensee, Galerie Eugen Lendl, Dornbirn / Daunenorakel, Schaufenstergalerie Scharf, Graz

2013: Feuerstellen, small Pieces, Galerie Eugen Lendl / Vienna Fair, Siliciumdioxyd, Galerie Eugen Lendl / Artpark Villa Bulfon, Velden / Das Andere folgt auf Eins, SEELENWÄSCHE, Kulturzentrum bei den Minoriten

2012: Galerie Eugen Lendl, STECKERL, Graz / Werkstatt Graz, Hirschkäfer / Galerie Artepari, Maria Magdalena, Graz / „We are tree“, Borderline, Universalmuseum Joanneum, Marburg / Galerie Eugen Lendl, Vienna Fair „Das Andere folgt aufs EINS“ / Seid realistisch, fordert das unmögliche, < rotor >, Sarajevo, Graz / Kollaborieren statt kollabieren, „ Ich widersage“ Graz, Leibnitz / „ Balanced“ Regionale 12

2011: Galerie 12 c, Schnifi, Vorarlberg, Artist in Residence, solo / New Friends and old Friends, Galerie Eugen Lendl, Graz / small pieces, mixed media, Galerie Eugen Lendl, Graz / Papierfabrik Graz, group



abbildung des kunstwerks



portrait der künstlerin / des künstler

RICHARD KRIESCHE
künstlerIn

Caritas/art embedded 2015
titel der arbeit

c-print, 50 x 70cm
material- und formatangaben

biografische daten / beschreibung des kunstwerks

geboren 1940 in wien; lebt in graz und wien.

Im einvernehmen mit der caritas verantwortlich für die konzeption des projektes „von der auktion zur aktion“.

<http://kulturdata.joanneum.at>
kriesche.richard@aon.at



abbildung des kunstwerks



portrait der künstlerin / des künstler

ANDREAS LEIKAUF
künstlerIn

Be happy now 2013
titel der arbeit

Acryl/Molino, 55 x 45 cm
material- und formatangaben

biografische daten / beschreibung des kunstwerks

Einzel- und Gruppenausstellungen (Auswahl):

2015: „ist das kunst oder kann das weg?“ dna galerie, berlin / „subversiv“, grazmuseum / „einbildung“ galerie zwischenbilder, graz

2014: „buchstabenfest“ zollamt radkersburg / „das maß aller dinge“ galerie gölles, fürstenfeld / neunerhaus benefiz“ Kunstraum Wohlleb, Wien / „unikatgraphiken“ Infeld Haus der Kultur, Halbtorn / „Figuration“ Museum Angerlehner, Wels / „einbildung“ galerie zwischenräume, graz / „*“ werkstadt graz

2013: ask for haydn landesgalerie, eisenstadt / drawing the world traklhaus, salzburg / rock'n'roll?

projektraum viktor bucher, wien

2011: Galerie Schafschetzy, graz (mit b. tragut) / Galerie Hilger, Wien

2010: Lebensgeschichte(n), < rotor >, Graz. Druckgraphik aus Wien, AKG, Berlin

2009: Jahrhundertsturm, Künstlerhaus, Graz / JPS, Metropolitan Art Museum, Tokyo

2008: Galerie Schafschetzy, Graz / Hilger Contemporary, Wien / Anima Gallerí, Reykjavik

2007: Galerie Schuster, Frankfurt



abbildung des kunstwerks



portrait der künstlerin / des künstler

ALOIS MOSBACHER
künstlerIn

Hund 2015
titel der arbeit

Mischtechnik auf Papier, 100 x 70 cm, gerahmt
material- und formatangaben

biografische daten / beschreibung des kunstwerks

Geboren 1954 in Strallegg, lebt in Wien und Niederösterreich

Einzelausstellungen (Auswahl):

2015: weikenwaldendorf, Kunstraum Weikendorf / ZEIT FÜR A * ZEIT FÜR F, Frenzi Rigling Alois Mosbacher, Kunsthaus Mürz, Mürzzuschlag / Frühe Lust, Galerie Trapp, Salzburg / ZEIT FÜR A * ZEIT FÜR F, Vebikus Kunsthalle Schaffhausen

2014: Alois Mosbacher, Elisabeth Zeigt, Wien / Shelter, Galerie in der Schmiede, Pasching / Möblierung der Wildnis, LENTOS Kunstmuseum Linz / Printemps, Haus der Kunst St. Josef, Solothurn / BEAM ME UP, Warhus Rittershaus, Köln

2013: ALB, Reinisch Contemporary, Graz / Galerie Gaudens Pedit, Kitzbühel

2012: Slender, Raiffeisen Galerie, Graz / Beam me up, Scotty!, Galerie Altnöder, Salzburg

2011: 4 seasons, Kunsthaus Baselland, Basel

Gruppenausstellungen (Auswahl):

2015: Die wilden Jahre, Essl Museum – Kunst der Gegenwart, Klosterneuburg

2013: Neunzehnhundertsiebzig. The Collection Toni Gerber, Kunstmuseum Luzern

2011: Realität und Abstraktion 1 – Figurative und expressive Kunst ab 1980, Museum Liaunig, Neuhaus



abbildung des kunstwerks

portrait der künstlerin / des künstler

MARTIN OSTERIDER
künstlerIn

Handle with care (fragile) 2011
titel der arbeit

C-Print, Holzrahmen mit Acrylglas, 61 x 41 cm
material- und formatangaben

biografische daten / beschreibung des kunstwerks

Geboren 1964 in Graz, 1984-91 Akademie der bildenden Künste, Wien

Förderungspreis für Fotografie der Stadt Graz, Staatsstipendium für künstlerische Fotografie

Atelierstipendien des BMUKK in Japan, London, New York und Paris

Ausstellungen (Auswahl):

2014: photo graz 014, Kunstfreiraum Papierfabrik / Rooming-In II, Fotoforum Braunau – Zeitgenössische Fotografie und Videokunst / UNFRAMED. Kunst außerhalb des Rahmens, Galerie Raum mit Licht, Eikon

2013: rasches Displacement, Projektraum Viktor Bucher, beziehungsweise, Gerberhaus Fehring / 10 Jahre Lentos, Museum Lentos Linz / Österreichische Fotografie von den 1930ern bis heute, 21er Haus, Wien

2012: inside clouds, EIKON, Museumsquartier, Wien / [glimps] found-stories, Galerie Oberösterreichischer Kunstverein, Linz / Es lebe die neue Maschinenkunst, Stadtmuseum Neuötting

2011: Zeichnung und Fotografie II, Kunst im Parlament, Wien / Sie werden sich nun fragen, was der geheimnisvolle Kreis zu bedeuten hat ..., fotoK, Wien

2010: [glimps], Atelier Creimer, Wien

2009: Hotel Heimat, Projektraum Viktor Bucher, Wien / on journey, Kunstverein Baden /

Lebensgeschichte(n), < rotor >, Graz



abbildung des kunstwerks



portrait der künstlerin / des künstler

FRITZ PANZER
künstlerIn

Edition Milchpackerl 2013
titel der arbeit

Drahtskulptur, 7 x 7 x 22 cm
material- und formatangaben

biografische daten / beschreibung des kunstwerks

Geboren 1945 in Judenburg, Steiermark, lebt und arbeitet in Wien

Einzelausstellungen (Auswahl):

2015: Table, Bed, Chair, Reinisch Contemporary, Graz

2014: Galerie Krobath, Wien

2012: Fritz Panzer, Galerie Alberta Pane, Paris

2010: PASSAGEN 01, Stadtmuseum, Graz

2009: Krobath, Berlin

2008: Schreibstube, Galerie Cora Hölzl, Düsseldorf / Doppelgänger, Kunsthaus Mürzzuschlag, Mürz

2007: Fritz Panzer – Ist alles Zeichnung?, Kunstverein Eislingen e.V., Eislingen / Galerie Krobath Wimmer, Wien

2006: high&low, fine art fair frankfurt!, Frankfurt (Galerie Krobath Wimmer, Wien)

2005: allerArt – Verein zur Förderung von Kunst und Kultur in Bludenz / Das Dilemma der Dinge in Malerei, Zeichnung und Skulptur, Neue Galerie am Landesmuseum Joanneum, Graz

2004: Galerie Krobath Wimmer, Wien

2003: Galerie Edition Merkle, Stuttgart

2002: Kunsthandel Cajetan Gril, Wien / Vom näheren Umfeld, Galerie Leonhard, Graz

2001: Brüder Grimmstube, Marburg an der Lahn / Galerie Edition Merkle, Stuttgart

2000: Museum der Stadt Waiblingen / Galerie und Kunstagentur Pohl, Berlin



abbildung des kunstwerks



portrait der künstlerin / des künstler

WERNER REITERER
künstlerIn

Ohne Titel (aus der Serie der gezeichneten Ausstellungen) 2015
titel der arbeit

Bleistift auf Papier, 70 x 50 cm, gerahmt
material- und formatangaben

biografische daten / beschreibung des kunstwerks

Geboren 1964 in Graz, lebt und arbeitet in Wien

1984-88 Studium der Grafik an der Akad. d. bild. Künste, Wien

Einzelausstellungen (Auswahl):

2015: Galerie Lendl, Graz / ORF Landesstudio Steiermark

2014: Galerie Ursula Krinzinger, Wien

2013: Galerie Nicolas Krupp, Basel / Galerie Eugen Lendl, Graz

2012: HMT Cosar, Düsseldorf / Galerie Hervé Loevenbruck, Paris

2009: The Contemporary Art Museum, Tampa, USA / Belvedere, Wien / Galerie Ursula Krinzinger, Wien

2007: Kunsthaus, Graz

2008: The Speed Art Museum, Louisville, USA

Die 1996 begonnene Serie der gezeichneten Ausstellungen wird ständig ergänzt und erweitert. Da alle Zeichnungen in ihrer Herstellungsart „gleichwertig“ behandelt werden – ich verwende 19 Bleistifte unterschiedlicher Stärke für genau 19 unterschiedlich starke Graufächen – ist diese Serie von einem konstanten Formalismus geprägt, der es erlaubt die unterschiedlichen Inhaltlichkeiten der einzelnen Blätter besser ins Blickfeld des Betrachters zu rücken. Viele der Zeichnungen haben ihre tatsächliche Realisierung in Form von Installationen und Skulpturen erfahren, andere Ideen funktionieren wiederum nur im Medium Zeichnung.



abbildung des kunstwerks



portrait der künstlerin / des künstler

VALENTIN RUHRY
künstlerIn

The Love I Got 2015
titel der arbeit

Text Datei, 11KB, Edition von 50, Auflage 18 – 33 (15 Stück)
material- und formatangaben

biografische daten / beschreibung des kunstwerks

Geboren 1982 in Graz, lebt und arbeitet in Wien

Einzelausstellungen (Auswahl):

2014: Grand Central, MAK, Wien / FF – Kunstraum Weikendorf

2013: Galerie Vanessa Quang, Paris / réclamer, Halle für Kunst & Medien, Graz

2012: Falsche Universalismen, Christine König Galerie, Wien / Too soon, too late, Sotheby's, Wien / Level, Pratersauna Artspace, Wien

2011: Lichtfeld, KHG Galerie, Graz / Passagen_02, Stadtmuseum Graz

2010: New Port Beach, Christine König Galerie, Wien

2008: Vögel, Universität für angewandte Kunst, Wien / AUS EIN ANDER, Atelier Rondo, Graz

Zur Arbeit: (Copy/Paste) The Love I Got is a collection of the word love from every email the artist got between 2004 to 2014. Every of the 2246 words were manually copy/pasted into this text file.

Zum Ablauf: Ich weiß das ganze ist etwas ungewöhnlich, aber ich habe mich im letzten Jahr sehr mit digitalen Authentifizierungen, CryptoCurrencies, Blockchain, etc. beschäftigt. Die 50 Dateien meiner Auflage sind bereits (über www.Ascribe.io) in die Blockchain (eine dezentralisierte, öffentliche Datenbank) eingetragen (also absolut fälschungssicher). Ein Käufer/eine Käuferin muss mir seine/ihre Emailadresse bekannt geben und ich sende ihm dann die „Rechte“ über die 15 Dateien zu. Jede einzelne Datei ist zuordenbar und er/sie hat somit „proof“ über das „ownership“. Er wiederum kann dann einzelne Files weitersenden (ideal als Geschenk), weil man ja nicht mehr als eine Emailadresse braucht.

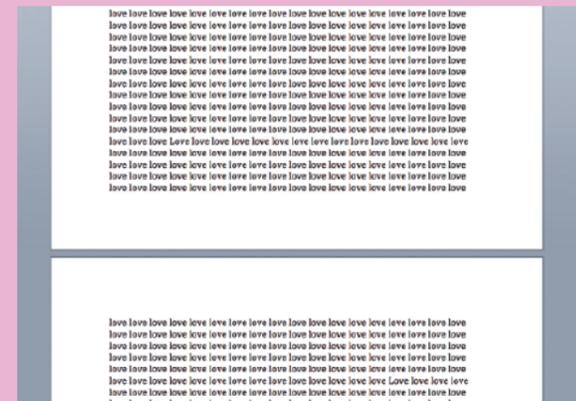


abbildung des kunstwerks



portrait der künstlerin / des künstler

HUBERT SCHMALIX
künstlerIn

Ohne Titel 2014
titel der arbeit

Gouache auf Papier, 65 x 50 cm
material- und formatangaben

biografische daten / beschreibung des kunstwerks

Geboren 1952 in Graz, lebt und arbeitet in Los Angeles und Wien

1971-1976 Studium der Malerei, Akademie der bildenden Künste, Wien

1987 Übersiedlung nach Los Angeles

Ausstellungen (Auswahl ab 2010):

2015: Kunstforum Bank Austria, Wien / Elisabeth zeigt, Wien

2014: Reines Wasser, Lentos Kunstmuseum, Linz / Galerie 422, Gmunden

2013: Österreichische Skulptur der Gegenwart, Galerie Kunst & Handel Wien, Galerie Kunst & Handel Graz, Schloss Tabor in Neuhaus am Klausenbach

2012: Galerie Schmidt (Einzelausstellung) / Farbreigen im Bambuswald, Reinisch Contemporary (Einzelausstellung) / DER NACKTE MANN, Lentos Kunstmuseum Linz / Albertina Contemporary.

Statements aus den Sammlungen der Albertina, Graphische Sammlung Albertina / ZWISCHEN ERINNERN UND VERGESSEN – Endlichkeit & Ewigkeit, Stiftsmuseum Admont / Die Sammlung, 21er Haus, Wien / HALALI. Die Jagd nach dem Zeitgenössischen, Galerie Peithner-Lichtenfels, Wien

2011: Lukas Feichtner Galerie, Wien

2010: Galerie Thiele, Linz



abbildung des kunstwerks

portrait der künstlerin / des künstler

E* | EVA HELENE STERN
künstlerIn

Europa. Geliebte Tyrannin im Elysium 2015

Mutter Courage 2015
titel der arbeit

Collage, Papier/Bleistift/Stickerei, je 29x48 cm
material- und formatangaben

biografische daten / beschreibung des kunstwerks

österreicherin, in münchen geboren, in dachau aufgewachsen, 1994-1997 aufenthalt in tábor, tschechien,
1995/1996 nebenwohnsitz in wien, 1997-2005 norddeutschland/bremen, ab 2005 graz, österreich

ausstellungen – eine auswahl:

2013: teilnahme an ‚Eyes Wide Open‘, HENN Galerie münchen / teilnahme an ‚lost space‘, ausstellung im
bundeskanzleramt wien anlässlich des frauentages

2012: ausarten/graz, objektboxen ‚drei-dimensionale poesie: 18 werke einer individuellen mythologie

2007-2012‘ / teilnahme an ‚art as a human need‘, Akademie Graz/KHG / teilnahme an ‚be realistic,
demand the impossible‘, < rotor > graz,sarajewo/bosnien / teilnahme an ‚tage der kommune‘, forum
stadtpark, graz

2011: teilnahme an der benefizgala ARISTS FOR JAPAN; helmut list halle graz

2010: STOP EXPLOITATION – START BEING HUMAN ausstellung flughafen graz / „Lebensgeschichte(n)“

22 Jahre Zebra in Kooperation mit <rotor> land of human rights / ‚breathe – if you can‘, Akademie Graz

2009: gestaltung steirischer kinderrechtspreis



abbildung des kunstwerks



portrait der künstlerin / des künstler

EDDA STROBL
künstlerIn

Aus der Serie **Prairie Sex Sketches** 2013
titel der arbeit

4 Tusche-Zeichnungen, 4 Blätter à ca. Din A4, signiert auf der Rückseite
material- und formatangaben

biografische daten / beschreibung des kunstwerks

Lebt in Graz.

Bildende Künstlerin, Ausstellungen seit 1991. Produktion von Comics, Zeichnungen, Collagen, Tafelbildern;
umgesetzt auch als Flyer, als Posters und in Publikationen.

1991-1998 Akteurin im FOND, Graz.

2000 Gründung von TONTO-COMICS, eine Plattform für BildText-Literatur.

Seit 2001 Betreiberin desselben zusammen mit Helmut Kaplan.

2007-2010 im Programmforum des Forum Stadtpark (Graz) als Kuratorin für Comic und Artverwandtes tätig.

2010-2014 Lehraufträge auf der Hochschule für Angewandte Kunst in Wien und TU Graz und mit Tonto Ver-
tretungsprofessur für Visuelle Kommunikation an der Kunstuniversität Kassel, DE.

Auslandstipendium des bmukk in London (1996) und in Chicago (2000); Kunstpreis der Stadt Graz (1999).

Mit Tonto: Outstanding Artist Award des BMUKK, 2012.

Ausstellungen und Ausstellungenbeteiligungen im In- und Ausland.

Publiziert v.a. bei Tonto, aber auch in europäischen Anthologien (FI, DE, LT, RS, ES, PT, IT).

eddastrobl.mur.at

tonto.at

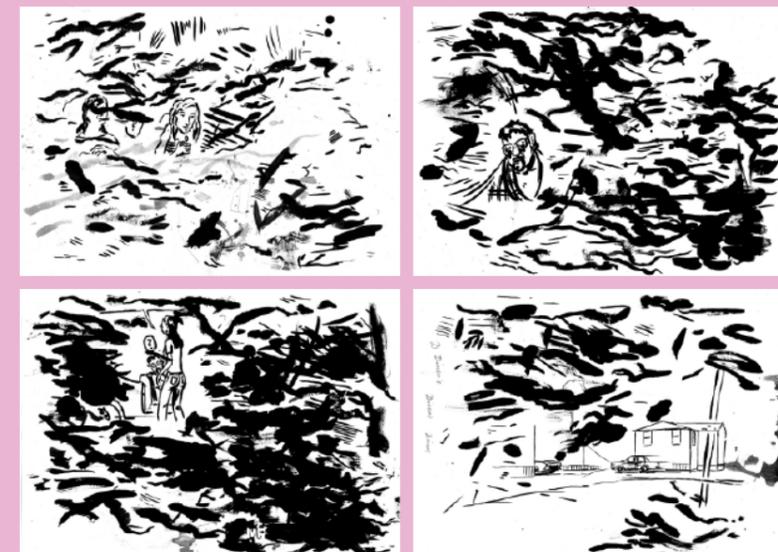


abbildung des kunstwerks



portrait der künstlerin / des künstler

INGEBORG STROBL

künstlerIn

Wann 2015 / **Zeitgleich** 2015 / **Zu spät** 2015

titel der arbeit

Bleistift, Acryl, Collage, Schreibmaschine auf Papier, 17,8 x 20,6 cm / Acryl, Collage, Schreibmaschine auf Papier, 29,7 x 21 cm / Acryl, Collage, Schreibmaschine auf Papier, 29,7 x 21 cm / alle rückseitig signiert
material- und formatangaben

biografische daten / beschreibung des kunstwerks

Geboren 1949 in Schladming

Hochschule für angewandte Kunst, Wien

Royal College of Art, London

Würdigungspreis des Landes Steiermark

Ausstellungen, Künstlerbücher, Kunst im öffentlichen Raum

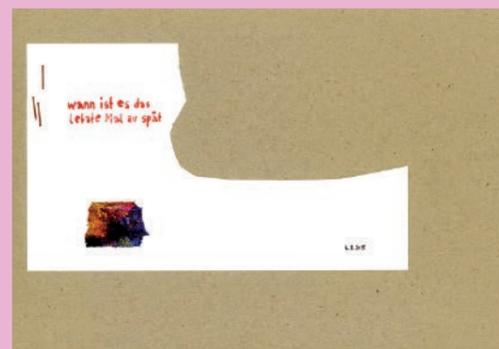
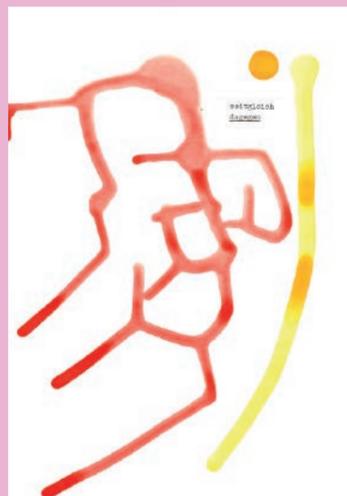
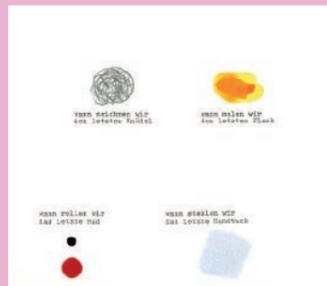


abbildung des kunstwerks

portrait der künstlerin / des künstlers

WOLFGANG TEMMEL

künstlerIn

Ohne Titel 2015

titel der arbeit

Gouache, 62,5 x 51 cm, gerahmt
material- und formatangaben

biografische daten / beschreibung des kunstwerks

Studierte Malerei in Graz, hielt sich längere Zeit in New York und London auf und lebt seit 1999 in der Weststeiermark.

In den 1980er und 90er Jahren arbeitete er an Audiostücken/Werken für das ORF-Kunstradio (z.B. „Radiotunnel“ Einladung zu den Berliner Hörspieltagen).

Mit seinen visuellen, akustischen und olfaktorischen Arbeiten Teilnahme an zahlreichen Ausstellungen und Festivals u.a. in Kanada, USA, Frankreich, Deutschland, England, Schweden, Italien, Slowenien, Spanien, Portugal und Österreich (Albertina, Ars Electronica, steirischer herbst, Wiener Festwochen u.a.).

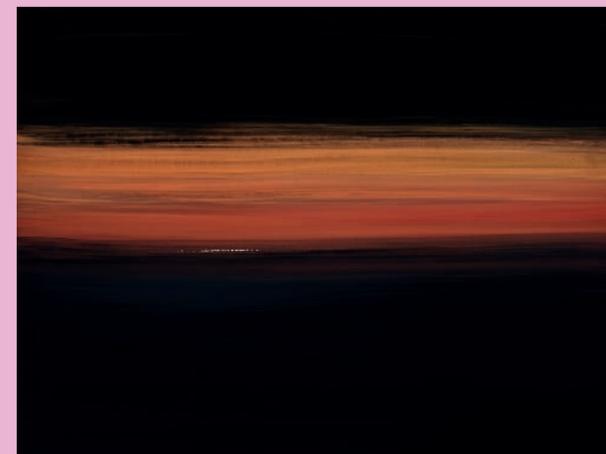


abbildung des kunstwerks

portrait der künstlerin / des künstlers

MARKUS WILFLING
künstlerIn

Madensexualität 2014
titel der arbeit

Federstahl, Edelstahl verchromt, ca. 400 cm
material- und formatangaben

biografische daten / beschreibung des kunstwerks

Geboren 1966 in Innsbruck. 1988-89 Kunstgewerbeschule Graz, Meisterschule der Malerei bei Gerhard Lojen. 1989-93 Studium der Bildhauerei bei Prof. Bruno Gironcoli an der Akademie der bildenden Künste, Wien. 1993 Meisterschülerpreis für Bildhauerei, Akademie der bildenden Künste, Wien. Lebt und arbeitet in Graz und Wien.

Einzelausstellungen (Auswahl seit 2009):

2015: „3 x 3“ (2. Teil, mit Gerlinde Wurth und Tobias Hermeling), Galerie Eugen Lendl, Graz / (Mit Bruno

Wildbach), Rondell Gallery Schwanberg

2014: „Im anderen Zimmer,“ Galerie Eurgun Lendl, Graz

2013: eigenTLich, projektraum viktor bucher, Wien / Dog counts, Galerie Artepari Graz

2012: Ich sehe das, was du nicht siehst, 12c Raum für Kunst, Schnifis / Arbacialixula, Iendspiel, Klagenfurt / Beckling und Wilfsteiner, Galerie Kunst und Handel, Graz / Inventare veritas, VillaWeiss, Ligist

2011: Das Double und sein Theater, mit Gisela Stiegler, Kunstraum Weikendorf / eisen_handlungen, artepari contemporary, Graz / Thomas Reinhold, Markus Wilfling, Galerie Gölles, Fürstenfeld

2010: Markus Wilfling, Gironcoli Museum, Herberstein / Sicher?, Kulturpalast Wedding, Berlin

2009: „Michael Kinzer vs Markus Wilfling“, Projektraum Viktor Bucher, Wien



abbildung des kunstwerks



portrait der künstlerin / des künstler

ERWIN WURM
künstlerIn

Selfportrait as cucumber (Number 82) 2008
titel der arbeit

Acrylic, painting, 9,5 x 4 cm
material- und formatangaben

biografische daten / beschreibung des kunstwerks

Geboren 1954 in Bruck an der Mur. 1977-1979 Universität Mozarteum Salzburg. 1984 Otto Mauer-Preis, Wien. 1992-1993 Hochschule für angewandte Kunst und Akademie der bildenden Künste, Wien. 2002-2010 Lehrtätigkeit für Bildhauerei/Plastik und Multimedia an der Universität für angewandte Kunst Wien. 2013 Verleihung des Großen Österreichischen Staatspreis. 2015 Würdigungspreis für bildende Kunst des Landes Steiermark. Lebt und arbeitet in Wien und Limberg

Einzelausstellungen (Auswahl ab 2013):

2015: IMA – Indianapolis Museum of Art, Indianapolis / Sara Hildén Art Museum, Tampere / Narrow House, Pilane Heritage Museum, Klövedal / Fichte, Kunstmuseum Wolfsburg / Am I still a House?, Skulpturenpark Waldfrieden/Cragg Foundation, Wuppertal / AC – Contemporary Art Centre, Vilnius / Erwin Wurm: Euclidean Exercises, Indianapolis Museum of Art, Indianapolis / Erwin Wurm: Angst / Lache Hochgebirge, Galerie Thaddaeus Ropac, Salzburg

2014: One Minute Sculptures – Städel Museum, Frankfurt / TRAF0 Trafostacja Sztuki – Center for Contemporary Art in Szczecin, Szczecin / Lehbruck Museum, Duisburg / Synthesa, Lehmann Maupin Gallery, New York / Crap Head, Anna Schwartz Gallery, Sydney / Elfie Semotan – Erwin Wurm, Galerie422, Gmunden

2013: Wittgenstein's Grammatik der Leibesübungen, Galerie Thaddaeus Ropac, Pantin, Paris / Project: Friterie („Frittenbude“), Lille / Synthesa, Xavier Hufkens Gallery, Brüssel / Good Boy, MOCAM – Museum of Contemporary Art in Krakau / Abstract Abstruse, Wincavod – Centre for Contemporary Art, Moskau / The Discipline of Subjectivity, 100 Tonson Gallery, Bangkok / Erwin Wurm: Video Works, B³, Recife / One Minute Forever, Artconnexion, Lille / BOB, Place François Mitterand, Lille



abbildung des kunstwerks

portrait der künstlerin / des künstler

ZWEINTOPF
künstlerIn

Aus der Serie **column.column** Sarajevo 2012
titel der arbeit

Fotografie, gerahmt, 30 x 40 cm, (Auflage 1+1)
material- und formatangaben

biografische daten / beschreibung des kunstwerks

zweintopf wurde als Künstlerduo im Jahr 2006 von Eva Pichler (*1981) und Gerhard Pichler (*1980) gegründet und agiert sowohl in klassischen Ausstellungszusammenhängen wie auch im öffentlichen Raum: in Form von Installationen, Objekten und Videos oder unangemeldeten Interventionen. Dabei sind es besonders alltägliche Phänomene und banale Materialien aus der Massenproduktion, die die Grundlage der künstlerischen Beschäftigung, der Umarbeitung und Umdeutung bilden, die zweintopf mit seinen Arbeiten vornimmt.

Ausstellungen (Auswahl ab 2013) (*im öffentlichen Raum):

2015: Einschmiegen III, Künstlerhaus Wien / Reminiszenzen an Rot, Feuerwehrmuseum Groß St. Florian / Der Kunst ein Fest – Intro Graz Spection, Brauhaus Puntigam

2014: Making History, Colombo Art Biennale / Creative Futures at Sura Medura, The Briggait, Glasgow / Kunst am Bau 2010-13, Kunstverein Klagenfurt / noneventeventmonument IX, Oerol Festival / Einschmiegen II, art.endant, Berlin / the guests were props, The Lust Gallery, Wien / The Flat Earth Society, Burgkapelle MMKK Klagenfurt (solo)

2013: It takes all kinds to make a world, Mallnitz (solo) / *TamTam, Sampling II, Ossiach

Die Demokratie ist im Schwanken, ihre einst symbolischen Säulen finden sich ausgehebelt. Ohne solide Tragfunktion verkommen sie zum demokratischen Zuckerwerk, zum bloßen Dekor. Das Foto ist innerhalb einer Serie von Interventionen mit einer selbstgebastelten, weißen Styropor-Säule in Sarajevo entstanden. Als vergessenes Versatzstück mit vergangener Funktion wurde die Säule durch die Stadt getragen und mit architektonischen, politischen und ökonomischen Brachflächen in Beziehung gesetzt: zu Zustandsbildern, die keine Lösung offenbaren, die lediglich einem diffusen Gefühl ein vorübergehendes Gesicht geben.



abbildung des kunstwerks



portrait der künstlerin / des künstler

EMBEDDED ART

Impressum

Herausgeber und Verleger:

Caritas der Diözese Graz-Seckau

Grabenstraße 39

8010 Graz

www.caritas-steiermark.at

Für den Inhalt verantwortlich: Richard Kriesche, Katharina Hofmann-Sewera

Redaktionelle Leitung: Katharina Hofmann-Sewera

Mitarbeit: Anna Drusko, Ursula Katzenberger, Michael Niedermair

Gestaltung: Konzeption Richard Kriesche; Grafik Michael Neubacher

Die Caritas dankt: Richard Kriesche und allen Künstlerinnen und Künstlern, dem Auktionator Otto Hans Ressler, allen Galeristinnen und Galeristen, der Galerie Schafschetzy für den Rahmen der Arbeit von G.R.A.M., Michael Neubacher, der Kulturvermittlung Steiermark und den Partnern Land Steiermark Kultur, dem ORF Steiermark, insbesondere Gernot Rath, Daniela Reischl und Helga Frankl. Weiters allen internen Caritas HelferInnen, allen voran Michael Niedermair.

Fotocredits:

Fotos der abgebildeten Werke: Michael Niedermair.

Folgende KünstlerInnen haben Fotos ihrer Werke zur Verfügung gestellt:

Anderwald Grond, Veronika Dreier, Hermann Glettler, Marlene Hausegger, Peter Gerwin Hoffmann, Clemens Hollerer, Sabina Hörtnner, ILA, Richard Kriesche, Andreas Leikauf, Alois Mosbacher, Martin Osterider, Fritz Panzer, Werner Reiterer © Bildrecht, Wien, Valentin Ruhry, Edda Strobl, Ingeborg Strobl, Wolfgang Temmel, Erwin Wurm, zweintopf

Fotos der KünstlerInnen:

Folgende Portraitfotos wurden von den KünstlerInnen zur Verfügung gestellt: Anderwald Grond, Dreier, Hausegger (credit: Sabine Jelinek, 2013), Hollerer, Glettler, ILA, Kriesche, Leikauf (credit: Babl Raketa), Osterider, Panzer (credit: Franz Grabner), Reiterer (Credit: Angelika Krinzinger), Ruhry, stern (credit: Elmar Gubisch), E. Strobl, Wilfling (credit: bilderschneiderei), zweintopf

Folgende Portraits credit Kulturserver Graz: Dreier, Hörtnner

Caritas



KAUFAUFTRAG FÜR DIE CARITAS KUNSTAUKTION **EMBEDDED ART**

An ORF
Landesstudio Steiermark
Direktion
Fax e-mail:
Fax (01) 53242009 e-mail: resseller@imkinsky.com

Ich erteile Ihnen hiermit den Auftrag, folgende Gebote bei der **Kunstauction EMBEDDED ART** zugunsten der Caritas abzugeben.

ANDERWALD GROND, WOLFGANG BECKSTEINER, ERWIN BOHATSCH,

HERBERT BRANDL, VERONIKA DREIER, SONJA GANGL, HERMANN GLETTLER,

G.R.A.M., MARLENE HAUSEGGER, PETER HOFFMANN, CLEMENS HOLLERER,

SABINA HÖRTNER, ILA, RICHARD KRIESCHE, ANDREAS LEIKAUF, ALOIS MOSBACHER,

MARTIN OSTERIDER, FRITZ PANZER, WERNER REITERER, VALENTIN RUHRY,

HUBERT SCHMALIX, E* | EVA HELENE STERN, EDDA STROBL, INGEBOURG STROBL,

WOLFGANG TEMMEL, MARKUS WILFLING, ERWIN WURM, ZWEINTOPF

Ich möchte bar
 mittels VISA Card Nr. gültig bis
 mittels Einziehungsauftrag

bezahlen (Bitte ankreuzen!)

Name

Telefon, e-mail

Straße

Postleitzahl, Ort

Ort, Datum

Unterschrift